

Lese-Andacht zur Passionszeit (von Inga Schulze-Steinen)
„Violett“

Begrüßung:

Wir sind zusammen gekommen
im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.

Die Passionszeit ist gekommen.
7 Wochen dauert sie.
In dieser Zeit erinnern wir uns daran,
was Jesus erleiden musste auf dem Weg zum Kreuz.
Wir wollen jede Woche zusammen kommen
und hören, was damals geschah.

Andacht:

Was hat das Veilchen mit dem Regenbogen gemeinsam?
Die Farbe Violett.

La violette heißt auf Französisch „das Veilchen“, und so ist schon klar, woher die Farbe ihren Namen hat. Violett erstrahlt auch der unterste Teil des Regenbogens.

Violett wird in der Regel als Oberbegriff für Farben verschiedener Abstufungen zwischen Rot und Blau genutzt. Ist der Anteil von Rot höher wird das Violett zum Magenta, Pink oder Purpur, überwiegt das Blau entsteht ein klarer lila Farbton. Purpur wurde aus dem Sekret einer Purpurschnecke gewonnen, die Farbe war sehr wertvoll und nur Würdenträgern vorbehalten.

Wenn Sie während der Advents- oder wie jetzt in der Passionszeit in eine Kirche gehen oder einen Gottesdienst im Fernsehen anschauen, wird Ihnen die Farbe Violett begegnen. Sie spielt im Kirchenjahr eine bedeutende Rolle, denn es ist die liturgische Farbe der Vorbereitung auf die großen Feste Weihnachten und Ostern. Ab Aschermittwoch weisen violette, künstlerisch gestaltete Schmucktücher an Altar und Kanzel, die sogenannten Paramente, auch farblich auf die Passionszeit hin.

Aber warum gerade Violett?

Violett wird als warme, stille Farbe empfunden. Sie signalisiert die Demut des Veilchens genauso wie die Ehrfurcht und das Staunen, das wir beim Betrachten eines Regenbogens erleben können.

Violett ist eine Farbe des Übergangs, denn sie entsteht erst, wenn Rot und Blau gemischt werden. Die Farbe Rot verbinden wir mit der Liebe, Rot steht aber auch für das Leben sowie

Not und Leid auf der Erde. Feuerwehr, Krankenwagen oder Notausgänge sind rot. Blau hingegen ist die Farbe des Himmels. Jesu Mutter Maria wird in der Kunst häufig mit einem blauen Mantel gemalt. Blau symbolisiert das Göttliche in seiner Weite und Unendlichkeit.

Die biblischen Überlieferungen der Passionszeit handeln von irdischen Erfahrungen wie Zuwendung, Trennung und Leiden. Jesus, Sohn Gottes wohnte unter den Menschen auf der Erde. Er liebte und litt und verlor auch im Tod nie das Vertrauen zu Gott seinem Vater im Himmel. Jesus war sozusagen in beiden Farben zu Hause, im Rot der Erde und im Blau des Himmels.

In der Passionszeit, in der die violette Farbe in der Kirche vorherrscht, besinnen wir uns darauf, was Jesu Leben und Sterben mit unserem eigenen Leben zu tun hat.

Dieses Besinnen kann so ähnlich wie ein Frühjahrsputz sein.

Ein Frühjahrsputz des Glaubens und des Herzens: Wir misten aus und machen sauber; auch in den Ecken oder unter dem Teppich. Wir putzen Fenster, damit wir das Blau des Himmels klarer sehen können. Wir legen die Spuren Gottes in unserem Leben frei und schaffen Platz für das, was Er uns sagen will.

Ausmisten, Umkehr und Neuorientierung wird im Kirchendeutsch auch Buße genannt. Buße zu tun heißt, sich Gott zu zuwenden mit all dem, was sich angesammelt hat. Buße zu tun heißt, mit Verwandlung und Neuanfang zu rechnen, die Gottes Geist schenkt. Die kirchliche Farbe der Buße ist, Sie ahnen es, violett.

Violett ist eine Farbe, die es in sich hat. Buße, Erwartung, Umkehr, Aufbegehren gegen Unrecht, Versöhnung. Die violette Farbe signalisiert: Gott selber hat sich zu unserem Wohl auf der Erde eingemischt und reicht uns in Christus die Hand.

Gebet:

Guter Gott,

ich will nach der Farbe der Veilchen Ausschau halten.

Versagen und Leid sehe ich, wenn ich mich umschaue oder anschaue.

Ich suche Trost bei Dir, von dem wir beten, dass du unser Vater im Himmel bist.

Du hast den Regenbogen in die Wolken gestellt, als Zeichen deines Bundes.

Deinen Sohn hast du gesandt, damit diese Brücke auch uns trägt.

Barmherziger Gott, ermutige uns zur Umkehr.

Öffne unser Herz für dein Wort und lass uns Platz schaffen für die Osterfreude, die sein wird.

Vater unser im Himmel...

Segen

Gott segne uns und behüte uns.

Lasst uns auseinander gehen im Frieden Gottes.

Amen.